

Spender: Unbekannt

Datum: 20.09.2022

Inventarnummer: I1768

Standort: TR2.

Objekt: IBM Lupe, Speicherchips

Model:

Hersteller: IBM Deutschland, Stuttgart

Baujahr: 1985

Seriennummer:

Maße: 300mm/170mm/65mm (B/T/H)

Gewicht: 420g

Zusatzdoku: Anbei (ZD-I1768)

Kommentar:

Werbegeschenk. Gebaut, anlässlich des 75. Jubiläums der IBM Deutschland.



Einblick in den Chip

Der Chip

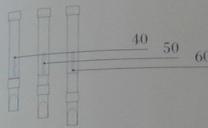
Der Chip ist das Schlüsselprodukt unserer Zeit. Die Herstellung von Chips in großen Stückzahlen war und ist die Voraussetzung für immer leistungsfähigere und zugleich immer preiswertere Computer. So ist der Chip zu einem winzigen, doch kraftvollen Motor der Innovation in der Informationsverarbeitung – und nicht nur dort – geworden.

Was sind Chips technisch betrachtet?

Chips sind die kleinsten elektronischen Bausteine von Computern. Sie führen logische oder arithmetische Operationen aus, sie speichern Daten und Programme. Auf einem Chip können Zehn- oder auch Hunderttausende winziger Schaltkreise zusammengefaßt sein – je mehr, desto schneller, leistungsfähiger und preiswerter der Computer.

Mit diesem Mikroskop und einem Original-Chip möchte Ihnen die IBM Einblick geben in die winzigen Strukturen eines derartigen Bausteins. Es ist der 256-K-Bit-Chip, der seit 1984 im Werk Sindelfingen der IBM Deutschland hergestellt wird.

Das Mikroskop

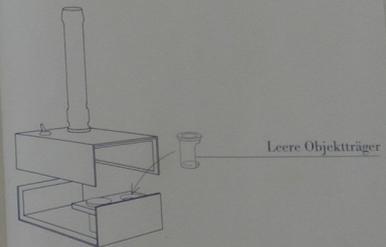


Bitte nehmen Sie zunächst das Mikroskop zur Hand und wählen Sie den gewünschten Vergrößerungsfaktor, indem Sie die beiden Geräteteile leicht drehen und dann auseinanderziehen bzw. zusammenschieben. Die Skala zeigt Ihnen die Position für die 40-, 50- oder 60fache Vergrößerung.



Stecken Sie nun das Mikroskop in die Öffnung des Mikroskop-Trägers (das schwarze Kästchen), in der sich bereits der auswechselbare Objektträger mit dem 256-K-Bit-Chip befindet.

Schalten Sie jetzt die Beleuchtung ein, blicken Sie ins Mikroskop und drehen Sie es, bis das Beobachtungsfeld gut ausgeleuchtet ist.



Regulieren Sie nun die Feineinstellung mit dem Rändelring unten am Mikroskop.

Für die Beobachtung von Objekten nach Ihrer Wahl befinden sich im Innern des Mikroskop-Trägers zwei leere Objektträger. Dazu – sowie zum Auswechseln von Batterie und Glühlampe – wird der Mikroskop-Träger, wie die Abbildung zeigt, geöffnet.



Was sind Chips technisch betrachtet?

Chips sind die kleinsten elektronischen Bausteine von Computern. Sie führen logische oder arithmetische Operationen aus, sie speichern Daten und Programme. Auf einem Chip können Zehn- oder auch Hunderttausende winziger Schaltkreise zusammengefaßt sein – je mehr, desto schneller, leistungsfähiger und preiswerter der Computer.

Mit diesem Mikroskop und einem Original-Chip möchte Ihnen die IBM Einblick geben in die winzigen Strukturen eines derartigen Bausteins. Es ist der 256-K-Bit-Chip, der seit 1984 im Werk Sindelfingen der IBM Deutschland hergestellt wird.